

# Hund oder Katze

Hundetrittsiegel existieren in unzähligen Variationen und können leicht mit denen von Katzen verwechselt werden, insbesondere wenn die typischen Krallen nicht sichtbar sind und es sich um ein kleines Tier handelt. Im Folgenden werden wir einige Merkmale zur Unterscheidung von Hunden und Katzen genauer betrachten.

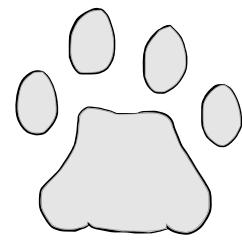
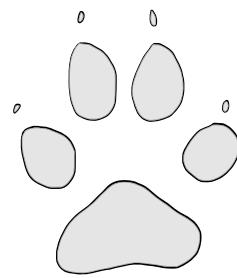


Abb. 1: Hund

Links: auf einem schlammigen Forstweg  
Rechts: Zeichnung Hundetrittsiegel

Abb. 2: Katze

Links: auf einer leichten Schneeschicht  
Rechts: Zeichnung Katzentrittsiegel

Für mich gibt es fünf klassische Merkmale, um dem Geheimnis auf die Spur zu kommen: die Form des Trittsiegels, die Anwesenheit von Krallen, die Symmetrie, der Negativraum und der Mittelhandballen. Das hier dargestellte Haushundtrittsiegel steht allgemein für viele Hundearten, das der Katze für viele Katzenarten.



Abb. 3: Vorderfußabdruck Hund:  
Länglich, länger als breit



Abb. 4: Vorderfußabdruck Katze:  
Breit, breiter als lang bis kreisrund

Die Form des Trittsiegels bei Hunden kann stark variieren, sowohl in Bezug auf die Hundeart als auch auf Vorder- und Hinterpfoten. Dies ist bei Katzen weniger ausgeprägt. Die Vorderpfoten bei Hunden sind in der Regel breit, während die Hinterpfoten länglicher sind (Abbildung 3). Dies trifft auch auf Katzen zu, ist jedoch nicht so stark ausgeprägt. Zur Unterscheidung sollten nicht nur einzelne Merkmale herangezogen werden, sondern so viele wie möglich.

Hundabdrücke sind symmetrisch (Abbildung 5). Die Zehenballen liegen mehr oder weniger auf gleicher Höhe. Abdrücke von Katzen sind sehr asymmetrisch (Abbildung 6). Die Zehenballen liegen nicht auf einer gleichen Linie, Zehe 3 liegt viel weiter oben.



Abb. 5: Symmetrie Hund

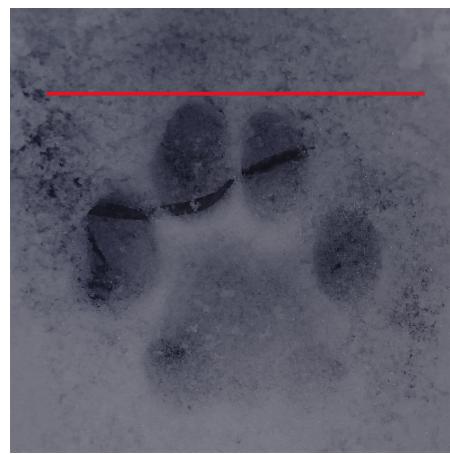


Abb. 6: Asymmetrie Katze



Abb. 7: Krallen Hund



Abb. 8: Keine Krallen Katze

Hunde zeigen fast immer Krallen, die in der Regel abgedrückt und sichtbar sind (Abbildung 7). Unter bestimmten Umständen können sie jedoch im Abdruck fehlen. Katzen hingegen zeigen ihre Krallen nicht, da sie sie eingezogen halten, um sie u.a. scharf zu halten (Abbildung 8). Die Krallen sind daher in der Regel nicht abgedrückt und nicht sichtbar, obwohl sie unter bestimmten Umständen abgedrückt sein können. Der Negativraum von Hundeabdrücken kann pyramidenförmig oder auch rechteckig wirken (Abbildung 9). Der Negativraum von Katzenabdrücken ist schmal und bogenförmig, er wirkt wie ein umgekipptes "C" (Abbildung 10).



Abb. 9: Negativbereich Hund



Abb. 10: Negativbereich Katze



Abb. 11: Mittelhandballen Hund



Abb. 12: Mittelhandballen Katze

Der Mittelhandballen von Hundetrittsiegeln ist im Verhältnis zu den Zehenballen klein und wird nach oben hin schmäler, ähnlich einem Gipfel (Abbildung 11). Die beiden unteren seitlichen Enden können kugelförmig wirken. Der Mittelhandballen von Katzentrittsiegeln hingegen ist im Verhältnis zu den Zehenballen groß und besitzt oben ein Plateau mit zwei leichten Hügeln (Abbildung 12). Die Unterseite besitzt drei Ausbuchtungen (Lappen) und ist ein klassisches Merkmal für Katzen.

NaIm Folgenden habe ich zwei weitere Bilder eines hunde- und katzenartigen Trittsiegels aufgeführt, anhand derer ich die zuvor genannten Merkmale zeigen will. Zuerst die Bilder ohne Markierungen zum Vergleich und dann die eingezeichneten Unterscheidungsmerkmale.

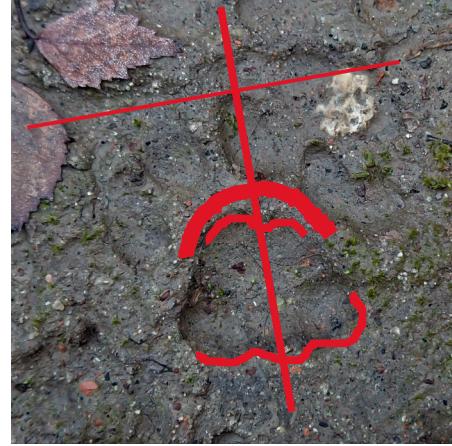


Abb. 13: Hund (links): Krallen, Symmetrie, rechteckiger Negativraum, pyramidenförmiger Mittelhandballen.  
Katze (rechts): Keine Krallen, Asymmetrie, C-förmiger Negativraum, Doppelhügeliges Plateau am  
Mittelhandballen oben und drei Ausbuchtungen am Mittelhandballen unten.